

Bericht des Bürgermeisters Im Bildungs-, Generationen- und Sozialausschuss am 10. September 2024

I. Öffentlicher Teil

1. Zügigkeit der Erich-Klausener-Realschule

Die Bezirksregierung hat mit Schreiben vom 24.07.2024 darüber informiert, dass die Erich-Klausener-Realschule in Münster-Pluggendorf ab dem Schuljahr 2025/26 auf eine dauerhafte Vierzügigkeit ausgebaut wird. Grund für die Schulerweiterung ist die wiederholte Mehrklassenbildung und die prognostizierte Zahl an Schülerinnen und Schülern in den folgenden Schuljahren.

2. Landesprogramm „Kultur und Schule“

Für das Schuljahr 2024/2025 hat die Josef-Annegarn-Schule einen Antrag auf Förderung für ein Schulmusical durch das Landesprogramm „Kultur und Schule“ gestellt. Der Kreis Warendorf hat nun mitgeteilt, dass das Projekte mit 80 % der Gesamtaufwendungen, dies entspricht einem Betrag von 2.700 €, gefördert wird.

3. Sachstandsbericht zur Asylbewerbersituation

Zuweisungen

Der Gemeinde Ostbevern wurden im Jahr 2024 bislang 14 geflüchteten Personen von der Bezirksregierung Arnsberg zugewiesen. Weitere 10 Personen sind ohne Zuweisung nach Ostbevern gekommen.

Bis zum 02.09.2024 wurden der Gemeinde Ostbevern keine weiteren Neuzuweisungen von der Bezirksregierung angekündigt.

Erfüllungsquoten des Landes

Die Erfüllungsquote nach dem FlüAG liegt bei 92,18 %, was einer Aufnahmeverpflichtung von 19 Personen entspricht (Stand 30.08.2024 auf Basis der Bestandserhebung zu Juli 2024).

Die Quote nach der Ausländerwohnsitzverordnung liegt bei 106,69 %. Dies entspricht einer Aufnahme von 14 Personen über der Quote (Stand 01.09.2024 auf Basis der Bestandserhebung zu Januar 2024).

Aktuelles

Im Juni 2024 wurde auf dem Fachtag Interkommunaler Austausch – Integration im Kreis Warendorf eine Projektgruppe gegründet. Diese Projektgruppe übersetzt Anträge wie den Antrag auf Leistungen nach dem SGB II oder auf Kindergeld in „Einfache Sprache“. Die Einfache Sprache richtet sich an Menschen, die das Thema eines Textes in einer anspruchsvollen Fachsprache nicht vollumfänglich erfassen können. Dazu gehören unter anderem häufig auch Menschen mit Migrationshintergrund.

Kindergarten- und Schulsituation

Aktuell konnte allen angemeldeten Flüchtlingskindern ein Betreuungsangebot gemacht werden. Wenn ein Kind keinen Kindergartenplatz erhalten hat, haben die Eltern die Möglichkeit, ein Betreuungsangebot aus dem Bereich der Kindertagespflege wahrzunehmen. Das Brückenprojekt von der Mutter-Kind-Gruppe findet weiterhin dienstags und donnerstags im Kinder- und Jugendwerk e. V. statt.

Es besuchen derzeit 45 schulpflichtige Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund die Ambrosius-Grundschule und 16 die Franz-von-Assisi-Schule. Auf der Josef-Annegarn-Schule sind 64 Schülerinnen und Schüler mit Fluchthintergrund.

Aktuelle Unterbringungssituation

Mit Stand 02.09.2024 sind 59 Flüchtlinge in gemeindlichen Flüchtlingsunterkünften oder in von der Gemeinde zur Flüchtlingsunterbringung angemieteten Privatwohnungen untergebracht. Zusätzlich werden von der Gemeinde 58 Geflüchtete mit einer Aufenthaltserlaubnis untergebracht, die nicht mehr dem Asylbewerberleistungsgesetz unterliegen und zurzeit zur Vermeidung von Obdachlosigkeit weiterhin in gemeindlichen Wohnraum leben.

Von den 117 Personen wohnen 35 Personen in der Flüchtlingsunterkunft Bahnhofstraße 92. Im Ortsteil Brock leben zurzeit 18 Personen an der Schmedehausener Straße 6 in der ehemaligen Schule Brock. Die übrigen Personen sind in Wohnungen untergebracht, die seitens der Gemeinde Ostbevern angemietet wurden.

Außerdem leben 4 weitere Asylbewerber in selbst angemieteten Wohnraum oder bei Verwandten.

Kostenerstattungen nach dem FlüAG NRW

Für die Monate Januar 2024 bis Juli 2024 hat Ostbevern vom Land NRW insgesamt einen Betrag in Höhe von 187.875,00 € erhalten.

4. Arbeiten im und am Kinder- und Jugendwerk

Nachdem im Juli 2023 ein erster Wasserschaden festgestellt wurde, konnten unfachmännisch angeschlossene Abflüsse von Handwaschbecken als Ursache festgestellt werden.

Als Folge der Feuchtigkeitsschäden durch Schmutzwasser mussten Teile der Außenwandkonstruktion, des Estrichaufbaus sowie der Leichtbauwände ausgetauscht werden. Durch die begleitende Trocknung konnte das Gebäude mehrere Wochen nicht und anschließend noch weitere Monate nur eingeschränkt genutzt werden. Die Wiederherstellungs- und Trocknungsarbeiten konnten rechtzeitig zur Nutzung des Gebäudes für die Spielstadt fertiggestellt werden.

Nach der Spielstadt im Juli 2024 traten erneut Feuchtigkeitsschäden auf. Daraufhin wurden erneut die Abflüsse kontrolliert und dabei festgestellt, dass bei den Sanierungsarbeiten über den Sommer der Abfluss einer Toilette fehlerhaft angeschlossen wurde.

Da aber nach der Behebung dieser Ursache weiterhin Feuchtigkeit im Estrichaufbau nachgewiesen wurde, erfolgte eine Freilegung des Erdreichs entlang der rückwertigen Außenfassade und eine entsprechende Abdichtung von außen. In diesem Zusammenhang werden aktuell auch die Regenfallrohre und Abwasserleitungen ebenfalls in Stand gesetzt.

Die Arbeiten hierzu werden in Kürze abgeschlossen. Die Trocknung wird in den nächsten Tagen abgebaut, sodass eine uneingeschränkte Nutzung des Gebäudes in Kürze wieder ermöglicht werden kann.

5. Aufsuchende Jugendarbeit

Zwei Sozialarbeiter suchen zu unregelmäßigen Zeiten im Rahmen der Aufsuchenden Jugendarbeit des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien vom Kreis Warendorf weiterhin die informellen Jugendtreffpunkte auf und führen dort Gespräche mit den Jugendlichen, die diese gerne annehmen. Stark frequentierte Orte waren die Bereiche am Beverstadion und der Beverhalle, die Schulhöfe sowie der Telgenbusch und der Spielplatz am Mühlenweg. Insgesamt wurden bislang in diesem Jahr 66 Rundgänge durchgeführt. In

diesem Zusammenhang erfolgt auch ein regelmäßiger Austausch mit dem Team des Jugendcafés.

Außerdem begleiten die Sozialarbeiter das wöchentliche Bewegungsangebot des Kinder- und Jugendwerkes Ostbevern an verschiedenen Sportstätten. Das Angebot hat in diesem Jahr bereits 29 Mal stattgefunden und wird von vielen Jugendlichen wahrgenommen.

6. Drogen- und Suchtpräventionstage 2024

Die diesjährigen Drogen- und Suchtpräventionstage finden vom 28.10.24 bis zum 08.11.24 statt. Neben vielen bewährten Aktionen aus den vergangenen Jahren ist es gelungen, auch in diesem Jahr wieder neue Veranstaltungen zu organisieren.

Der Medienschutzparcours der Ambrosius-Schule findet in diesem Jahr, am Montag 28.10., Dienstag 29.10., Donnerstag 31.10., sowie Freitag den 08.11.24 statt. Den Medienschutzparcours der Franz-von-Assisi-Schule, dürfen die Kinder am Mittwoch den 30.10. und Dienstag den 05.11. 2024, durchlaufen.

Weiterhin findet der öffentliche Elternabend beider Grundschulen zum Thema Medien-erziehung am Dienstag den 05.11.24 um 19.30 Uhr in der Ambrosius Grundschule statt.

In der Josef-Annegarn-Schule hält Timo Schüssler am Dienstag den 29.10.2024 um 08.00 Uhr einen Vortrag zum Thema Alkohol. Er berichtet über seine Erfahrungen als trockener Alkoholiker den Schülerinnen und Schülern in der Jahrgangsstufe 9.

Auch in diesem Jahr werden Theaterstücke in der JAS gezeigt. Für die Jahrgangsstufe 5 findet am Montag den 04.11.24 vormittags das Theaterstück „der Neue“ statt. Dieses Stück setzt sich mit den Themen „Ausgrenzung, Mobbing und Zusammenfinden“, auseinander. Für die 7. Klassen findet am 08.11.24 um 10.00 Uhr das Theaterstück Püppchen, indem das Thema Essstörungen behandelt wird, statt. Im Anschluss daran, werden die Theaterstücke mit den Schülerinnen und Schülern reflektiert.

Auch das Kinder- und Jugendwerk bietet wieder verschiedene öffentliche Aktionen an. Am Montag 28.10.24 findet ein Nachmittag zum Thema, „Kochen und gesunde Ernährung“, im Jugendcafé statt. Am Mittwoch den 30.10.24 ist Jede*r eingeladen, an einer Führung im Loburger Wald, teilzunehmen.

Weiterhin finden an den Donnerstagen 31.10.24 sowie 07.11.24 Sportangebote „Aktiv gegen Sucht“ in der Turnhalle der Ambrosius-Schule statt.